

Gemeinsame Pressemitteilung von Alle Dörfer bleiben und lebenslaute

Protest Radtour mit klassischer Musik in den bedrohten Dörfern lebenslaute kündigt Aktion Zivilen Ungehorsam im August an

Erkelenz, 6.6.2021

Heute beteiligen sich mehr als 200 Menschen an einer Protest-Radtour durch die bedrohten Dörfer am Garzweiler Tagebau, zu der das Bündnis "Alle Dörfer bleiben" eingeladen hatte. Die Tour ist soeben in Lützerath eingetroffen, wo das Aktionsorchester "lebenslaute" ein Klassik-Konzert gibt. Etwa 100 Musiker*innen singen und spielen momentan Auszüge aus ihrem Repertoire. Ein Sprecherin kündigte eine große Aktion Zivilen Ungehorsams gegen den Kohleabbau für den 17.8. an.

Dazu Viola Forte von lebenslaute: "Unser musikalischer Protest findet hier in Lützerath statt, weil dieser Ort momentan akut von Vernichtung bedroht ist. Bäume und Häuser sind schon zum größten Teil zerstört, obwohl dort noch Menschen wohnen. Der Bagger frisst sich rund um die Uhr näher an die letzten Häuser heran. Wir solidarisieren uns mit allen Menschen, deren Lebensgrundlage hier von Zerstörung bedroht ist."

„Lützerath ist einer der Orte an dem sich entscheidet, ob die 1,5 Grad -Grenze eingehalten wird“, sagt Britta Kox von "Alle Dörfer bleiben. "Darum kämpfen wir hier an der Seite des Landwirts Eckardt Heukamps gegen seine Enteignung und dafür, daß alle sechs Dörfer am Garzweiler Tagebau bleiben können. Nur wenn die Kohle unter unseren Dörfern im Boden bleibt, können wir ein globales Klimadesaster verhindern."

Kontakt:

Alle Dörfer bleiben: presse@alle-doerfer-bleiben.de

Britta Kox: 01523 4330377

www.alle-doerfer-bleiben.de

twitter.com/AlleDoerfer

lebenslaute: presse@lebenslaute.net

Hans Christoph Stoodt 0157 87114306